

Ostergedanken

Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten,

Alles in der Welt hat ein Ende, auch die Welt selbst.

„Alles, was ist, hat ein Verfallsdatum. Was immer man lieben mag, man liebt etwas, das sterben muss“. (M.Delbrel)

Als Christen werden wir die unentrinnbare Macht des Todes und die tödliche Gewalt in uns und um uns herum weder verharmlosen noch dramatisieren. Das Besondere des christlichen Glaubens ist es ja, mutig die Frage nach dem Leben auch im Tod zu stellen. Der Osterglaube ist gerade darin erlösend, dass er uns beides zumutet: das Faktum des Todes und das mitten im Tod von Gott geschenkte Leben. So will die Karwoche uns damit vertraut machen, dass Jesus, wie jeder von uns, zunächst hinabgestiegen ist in unsere Menschlichkeit bei der Geburt, darauf Sterben und Tod durchlitten hat, und dann noch tiefer hinabgestiegen ist ins Sterben, in den Tod. Aber- er ist wieder hinaufgestiegen aus dem Tod in den Himmel.

Am Gründonnerstag empfangen wir das „Sakrament der Liebe Gottes“. In Jesus hat sich Gottes Liebe gezeigt, er selber ist das Sakrament.

Am Karfreitag feiern wir sein Hinabsteigen in den Teufelskreis von Gewalt, in die Schrecken des Todes.

In der Osternachtsfeier gedenken wir seines Aufstieges in das Leben Gottes.

Die Osterbotschaft heißt somit: Mitten im Tod sind wir vom Leben umfassen.

Wir laden ein, dieses Gedächtnis des Abstieges und des Aufstieges mit uns im Karmel zu feiern.

P.Hermann Olthof O. Carm

Eucharistiefiern an den Kar- und Ostertagen

		Palmweih e auf dem Karmelplatz vor allen Heiligen Messen
Samstag 12.04.	18.00	Eucharistief ier aus Dankbarke <u>i</u> t
Sonntag 13.04.	09.30	Les. 1: Mt 21,1-11, Les. 2: Jes. 50,4-7, Ev.: Phil. 2,6-11, Passion: Mt. 26,14-27,66 Eucharistief ier mit Gedenken an die Verst. d. Fam. Morawietz und Urbanke und den verst. He <u>i</u> nz Winkler
	30.	Eucharistief ier mit Gedenken an den verst. Hubertus Thomann Die Kollekte ist für das Heilige Land bestimmt
Montag 14.04.	11.00	Auferstehungs amt für Christian Ludwig Rademacher-Dubbick anschl. Beerdigung
Mittwoch 16.04.	19.00	Mitte der Woche – Musik und Wort Gebet für den Frieden
Gründonnerstag 17.04.	06.00	Psalmgebet und Lesungen mit anschl. Frühstück
	15.30	Gottesdienst mit Krankensalbung mit Gedenken an verst. Gertrud Roth und Familie Zang anschl. laden wir zu e <u>i</u> ner Tasse Kaffee e <u>i</u> n.
	19.30	Abendmahlfe ier mit Ged. a. d. verst. Willi Obermanns mit anschl. Agapefe <u>i</u> er für alle im Saal
	21.30	Nachtwache der Jugendlichen
	22.30	„ Bleib et hier und wachet mit mir“ med. Tanz
	bis ca. 24.00	stilles Gebet
Karfreitag 18.04.	07.00	Psalmgebet und Lesungen mit anschl. Frühstück
	10.30	Fe ier der Versöhnung (Bußfe <u>i</u> er)
	15.00	Gedächtnisfe ier des Leiden und Sterben Jesu , mit Karmelchor Wer mag, bringt eine Blume zur Kreuzverehrung mit.
	15.00	Karl iturgie für Kinder in der Begegnungsstätte
	18.00	Nacht der Stille (im Meditationsraum)
Karsamstag 19.04.	06.00	Psalmgebet und Lesungen mit anschl. Frühstück
	20.30	Osternachtsfe ier anschl. Begegnung am Osterfeuer und im Saal Zur Begegnung bitte etwas zum Te <u>i</u> len mit bringen.
Ostersonntag 20.04.	09.30	Hochfest der Auferstehung des Herrn Les. 1: Apg 10,34a.37-42, Les. 2: 1 Kor 5,6b-8, Ev.: Joh 20,1-9 Eucharistief ier in besonderer Me <u>i</u> nung
	11.30	Eucharistief ier aus Dankbarke <u>i</u> t
Ostermontag 21.04.	09.30	Eucharistief ier in besonderer Me <u>i</u> nung und mit Gedenken an den verst. Peter Behr
	11.30	Eucharistief ier aus Dankbarke <u>i</u> t

Mittwoch 23.04.	19.00	Mitte der Woche – Musik und Wort Gebet für den Frieden
Donnerstag 24.04.	15.00	Eucharistief<u>e</u>ier entfällt
Freitag 25.04.	18.00	Wege in die Stille – Kontemplation im Meditationsraum
Samstag 26.04.	15.30	Trauung von Anne Ullmann und Simon Friede als Ökumenischer Gottesdienst
	18.00	Eucharistief<u>e</u>ier mit Gedenken a. d. verst. Eugen Beiseken, die verst. Eltern u. Brüder Lysy, die verst. Eheleute Johan und Anna Wycisk
Sonntag 27.04.		Les. 1: Apg. 24,2-47, Les. 2: 1Petr. 1,3-9, Ev.: Joh. 20,19-31
	09.30	Eucharistief<u>e</u>ier aus Dankbarkeit
	30.	Eucharistief<u>e</u>ier in besonderer Meinung



Tocatta und Fuge in d-Moll von Johann Sebastian Bach

Mit einem kleinem Orgelkonzert möchte sich Ben Sassin, Mitglied des Karmelchores und treuer Vertretungsorganist in unserer Gemeinde, **am Ostermontag** (nach beiden Gottesdiensten) von Ihnen verabschieden.

Vielen Dank für Dein Mittun und alles Gute in Deiner neuen Heimat Limburg.



Termine Termine Termine Termine

		Fair Trade Karmel bietet nach der Hl. Messe <u>s</u> eine Waren zum Verkauf an.	
Sonntag 13.04.		Herzliche <u>E</u> inladung zu Fair Trade Karmel und Café Fair . Eine Besichtigung der Krypta ist möglich.	
Montag 14.04.	15.00	Wer möchte den Osterhasen beim Ostereiermalen. unterstützen? Herzliche Einladung an alle!	
	18.00	Cafe Fair Team	
Mittwoch 16.04.	16.30-18.30	SprechZeit im Karmel Möglich <u>ke</u> it für ein persönliches Gespräch – <u>e</u> infach so!	
	20.00	Karmelchor	
Sonntag 20.04.	06.00.	stadtweite „Jugendosternacht“ in St. Franziskus, Großenbaum unter dem Thema: Und <u>e</u> in neuer Morgen...	
Dienstag 22.04.	19.30	Frauen „ <u>m</u> iteinander unterwegs“	
Mittwoch 23.04.	16.30-18.30	SprechZeit im Karmel Möglich <u>ke</u> it für <u>e</u> in persönliches Gespräch – <u>e</u> infach so!	
	20.00	Karmelchor entfällt	

Noch **freie Plätze** gibt es bei der **Seniorenfahrt** am 08. Mai von 13.00 – 20.00 Uhr zum Oblatenkloster Mariengarden in Borken – Burlo. In den Fahrtkosten von 16,-€ sind Kaffee und Kuchen enthalten. Fragen und Anmeldung bei Marga Salfeld Tel.: 0203/ 667175. Herzliche Einladung zu einem klenen Ausflug.

Osterferien – Allen eine gute Zeit !

...hast Du alle Eier gefunden? ;-)

Einladung zu Taiji Quan und Qigong Schnupperkursen

Taiji Quan und Qigong haben in der Karmelgemeinde eine mittlerweile 20-jährige Tradition. Die Beliebtheit der Übungssysteme ist zurückzuführen auf ihr ästhetisches Erscheinungsbild und ihre ausgeprägte gesundheitliche Wirkung. Der ruhige Fluss und die Langsamkeit der tänzerisch anmutenden Bewegungen fördern die Entspannung und ein stilles „Mit-Sich-Sein“. Entspannung, Ruhe und Natürlichkeit sind Grundlage und Ziel gleichermaßen. Damit Sie Taiji Quan und Qigong mal kennenlernen können, lade ich Sie zu kostenlosen Schnupperstunden ein:

Taiji Quan: Donnerstag 08.05.2014 von 17:45 – 18:45 Uhr

Qigong: Donnerstag 15.05.2014 um 17:45 – 18:45 Uhr

Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte im Büro der Karmelgemeinde oder bei **Manfred Buchta** fon: 02103-31698 e-mail: m.buchta@gmx.de www.taijigong-buchta.de

"Zeichen und Rituale neu entdecken"

unter diesem Motto stand der **Fortbildungstag unseres Liturgiekreises** am Samstag 22. März 2014, der in der Karmel-Begegnungsstätte ganztägig stattgefunden hat. Gestaltet wurde der Tag von der jungen Theologiestudentin Mirjam Pesch, die in unserer Gemeinde aufgewachsen ist und dem pensionierten Theologieprofessor Franz-Josef Nocke, der auch Mitglied der Karmel-Kommunität ist.

Nach einer Einleitung durch die beiden Referenten, beschäftigen sich mehrere Kleingruppen mit der Frage, wie wir in unserer Gemeinde Zeichen und Rituale neu bzw. auch wieder entdecken können. Häufig ist die Bedeutung der Zeichen unklar oder verloren gegangen, alte Rituale könnten aber mit neuem Leben wieder gefüllt und einem neuen Sinn zugeführt werden. Beispielsweise wurde über das Kreuzzeichen, Segensrituale, Salbung, Hand- oder Fußwaschung, Zeichen vor dem Evangelium und unsere persönlichen Erfahrungen damit diskutiert.

Die einzelnen Kleingruppen sollten auch im Hinblick auf die Gestaltung von Wortgottesdienstfeiern durch Gemeindemitglieder Rituale neu überdenken bzw. sich auf den Weg machen, neue Zeichen zu setzen. Es könnte hilfreich sein, wenn bestimmte Gottesdienstformen wie Taizé-Gottesdienst, Wortgottesfeier u.a. wiederkehrende feste Rituale und Zeichen enthalten, damit die Gemeinde diese neu entdecken, sich zueignen machen und damit vertraut machen kann. Auch wurde über die Rolle der Musik in der Kirche gesprochen. Ebenso wurde der Vorschlag, die Wortgottesdienstfeiern mit Kommunionempfang zu kombinieren, in einer Kleingruppe diskutiert.

Großer Dank gilt den beiden Referenten, die sich sehr gut ergänzt und den Liturgiekreis auf den Weg gebracht haben, „Zeichen und Rituale neu bzw. wieder zu entdecken“ und in unsere kirchlichen Feiern einzubringen. Ganz viele Vorschläge konnten in den Kleingruppen gesammelt werden. Da sich aber noch alles in einem wachsenden Prozess befindet, sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen, in schriftlicher bzw. mündlicher Form den Liturgiekreis zu unterstützen und ihm Vorschläge zu unterbreiten, welche Zeichen oder Rituale sie vermissen oder auch gerne im Gottesdienst oder in den Wortgottesfeiern hätten, aber auch welcher Sinn sich dahinter für sie verbirgt.

Renate Seidel

„Wir-essen“, MISEREOR und Suppenbüffet

Ein **herzlicher DANK** an alle, die an den beiden Fastensonntagen zu diesem Ergebnis beigetragen haben:

„Wir-essen“ organisiert durch die Männer des Familienkreis 07 für Pater Paulo	300,00 €
Kollekte MISEREOR Gottesdienst, vorbereitet von Gerda Ricken u.a. mit anschl. Suppenbüffet, Barbara Gorschlüter, Britta Dumke-Krüger und Jugendlichen	3.080,00 €